



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4207-006

**GISPADID:** 2000756

**Objektbezeichnung:**

Brotmannshoehle in der Emmelkaemper Mark, noerdlich der B 58

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend

NSG, bestehend, Teilfläche

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Wesel

(Nuts-Code: DEA1F)

Gemeinde: Schermbeck

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Recklinghausen

(Nuts-Code: DEA36)

Gemeinde: Dorsten

**Digitalisierte Fläche (ha):** 1,03

**Flächenanzahl:** 1

**Objektbeschreibung:**

Die sogenannte Brotmannshoehle liegt ca. 15 m westlich eines Waldweges in einem ehemaligen Ortsteinbruch etwa 750 m nordoestlich der Keuzung von B 58 und B 224. Dieser flache Hohlraum liegt an der Basis eines kleinen Aufschlusses und entstand durch den Abbau quarzitischer Sandsteine. Die Hoehle diente einem aus dieser Gegend stammenden Deserteur, der aus der Festung Wesel floh, waehrend der Zeit des 7- jaehrigen Krieges als Unterschlupf.

Die "Brotmannshoehle" erhielt ihren Namen nach dem damaligen Bewohner, der fuer kleine Gefaelligkeiten (Besen binden, Mist streuen) Brot erhielt.

Bei den Ortssteinen handelt es sich um stark verfestigte Sandsteinbaenke innerhalb der "Halturner Sande" (Santon bis Untercampan). Die Silifizierung der Sande erfolgte oberflaechennah unter warmen, wechselfeuchten Klimabedingungen im Tertiaer (wahrscheinlich Miozaen) im damaligen Grundwasserschwankungsbereich.

Die Quarzite dienten u.a. fuer den Bau der Kirche in Dorsten.

Im Umfeld der Brotmannshoehle liegen weitere ehemalige verfallene Ortsteinbrueche, in denen jedoch keine Aufschluesse mehr vorhanden sind.

Zum Geotop gehoert auch ein "Findling", ein großer Sandsteinblock, der aus dem Steinbruchsgelände stammen dürfte.

**Schutzziel:**

geowissenschaftlich und landeskundlich besonders schutzwuerdig

**Bewertung:**

Situation unverändert

gering gefährdet

bedeutend

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Ja

## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

**Stratigraphie:**

Miozän

Campanium

Santonium

**Kenndaten:**

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

Palaeoböden

Tertiärquarzite

Sandsteinbruch

Quarzit-, Quarzgewinnung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

archaeologisch-historische Objekte

Abbauspuren

**Umfeld:**

unbefestigter Weg

Wald

**Gefährdung:**

keine Gefahr durch Objekt

sonstiger Eingriff

**Maßnahmenbeschreibung:**

Vom Heimatverein Deuten e.V. ist geplant, den Höhlenbereich freizuräumen und zu restaurieren. Derartige Arbeiten sollten möglichst unter Aufsicht des Westfälischen Amtes für Bodendenkmalpflege, Münster, stattfinden. Später eventuell Hinweistafel aufstellen. Für die sonstigen Abbauspuren Beibehaltung des jetzigen Zustandes.

**Naturräumliche Zuordnung:**

578 – Niederrheinische Sandplatten

**Höhe über NN:**

min. 51 m, max. 51 m

## 3. Verwaltungstechnische Informationen



**Objektkennung:** GK-4207-006

**Objektbezeichnung:**

Brotmannshoehle in der Emmelkaemper Mark, noerdlich der B 58

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Wesel

(Nuts-Code: DEA1F)

Gemeinde: Schermbeck

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Recklinghausen

(Nuts-Code: DEA36)

Gemeinde: Dorsten

**Digitalisierte Fläche (ha):** 1,03

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4207, Q4, VQ3

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2564725 / H: 5730982

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

fachl. Bearbeiter

OZ:

OZ

Datum: 03.11.2004

OZ

Datum: 30.06.1993

**Allgemeine Bemerkungen:** Hierzu auch Dias 4207.6.1 u. -6.2 Befahrung am 2.9.2011

---